



Auf den französischen Autobahnen ist ein neues Schild aufgetaucht. Es schreibt vor, dass Autofahrer einen Abstand zu Fahrzeugen und Personen einhalten müssen, die sich auf dem Standstreifen befinden.

Seit 2018 sieht die französische Straßenverkehrsordnung einen Sicherheitsabstand zu Fahrzeugen vor, die auf dem Standstreifen halten. Um Fahrer dabei zu unterstützen, taucht auf taucht jetzt auf den Autoroutes du Sud de la France (ASF), Cofiroute und Escota eine neue Beschilderung auf.

Le #CorridorDeSécurité, inscrit au code de la route depuis 2018, permet de créer une barrière virtuelle destinée à protéger les personnels intervenant sur l'autoroute.

3 étapes pour le respecter :

1 □ Je ralentis

2 □ Je m'éloigne

3 □ Je change de voie <https://t.co/a8wecfXPGV>

— VINCI Autoroutes (@VINCIAutoroutes) April 8, 2022

„Diese Beschilderung, die aus drei Schildern im Abstand von 300 Metern besteht, beschreibt die drei Schritte, die für die Einhaltung der Sicherheitskorridor-Regel notwendig sind: 1- Ich verlangsame, 2- Ich entferne mich, 3- Ich wechsele die Spur, wenn möglich“, erklärt Vinci Autoroutes.





„Der Sicherheitskorridor besteht aus einer virtuellen Barriere, die jeder Fahrer respektieren muss, sobald er sich Personal nähert, das am Rand einer Straße, Schnellstraße oder Autobahn tätig ist“, erinnert Vinci Autoroutes auf einer eigens eingerichteten Internetseite. Bei Nichtbeachtung dieser Regel droht ein Bußgeld von 135 Euro.

Das Prinzip des Sicherheitskorridors wird auch in einem Video erläutert, das von der Association française des sociétés d'autoroutes (AFSA) online gestellt wurde.

Die Aufstellung der Schilder erfolgt einen Tag nach einem dramatischen Unfall, der sich am Mittwoch, dem 27. April ereignet hat. Ein Autobahnmitarbeiter wurde auf der A43 in Höhe von Ruy-Montceau im Département Isère von einem Fahrzeug erfasst. Der Arbeiter, der eine Markierungsaktion durchführte, wurde von einem deutschen Autofahrer, der in Richtung Chambéry/Lyon unterwegs war, angefahren. Zwei weitere Arbeiter wurden verletzt.

Lesen Sie auch: Tödlicher Unfall: Deutscher Autofahrer wegen fahrlässiger Tötung angeklagt